

Neuigkeiten aus dem KOBV

Mit dem Newsletter der KOBV-Zentrale informieren wir Sie alle zwei Monate über Neuigkeiten aus dem Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV).

Neues KOBV-Mitglied: Haus der Wannseekonferenz

Die Bibliothek der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannseekonferenz (Josef Wulf Mediothek) in Berlin ist seit 1. Juni neues Mitglied des KOBV. Sammelschwerpunkte der Einrichtung sind die Geschichte der Juden in Europa, Antisemitismus, Verfolgung und Völkermord, Nationalsozialismus, Rassismus, Neonazismus, Erinnerungskultur sowie Umgang mit der NS-Geschichte nach 1945 und Gedenkstättenpädagogik. Ein erheblicher Teil des Bestandes ist fremdsprachig.

Die rund 68.000 Titeldaten sind bereits in den KOBV-Index aufgenommen und damit über das KOBV-Portal zugänglich. Die Rechercheoberfläche des lokalen OPAC wurde mit VuFind umgesetzt: <http://www.ghwk-bibliothekskatalog.de/>.

OPUS 4-Entwicklung

Seit dem 27.05.2011 betreibt die UB der Technischen Universität Kaiserslautern den Dokumentenserver KLUEDO mit OPUS4 (<https://kluedo.ub.uni-kl.de/home>). Zitat: »Die Software läuft stabil und lässt sich gut konfigurieren. Wir möchten an dieser Stelle einmal die Gelegenheit nutzen um uns für die tolle Software und die gute Zusammenarbeit zu bedanken«. Gleichsam als kleines Geburtstagsgeschenk wurde KLUEDO am 25.05.2012 mit dem DINI-Zertifikat 2010 für Dokumenten- und Publikationsservices ausgezeichnet.

DFG-Projekt EWIG

Das DFG-Projekt EWIG steuert auf das Ende der ersten Projektphase zu. Zusammen mit den Projektpartnern Deutsches GeoForschungsZentrum Potsdam (GFZ) und Institut für Meteorologie der Freien Universität Berlin arbeitet der KOBV in diesem Projekt an der Entwicklung von Workflowkomponenten für die Langzeitarchivierung von Forschungsdaten in den Geowissenschaften. Bis September werden von Seiten des KOBV Expertengespräche mit Fachleuten aus Datenzentren verschiedener Disziplinen geführt, um bestehende Lücken in den Workflows zu identifizieren, die wir später schließen wollen.

Wir haben es hier insbesondere auf die Ingestschnittstelle, also den Ort der Datenübergabe an ein Langzeitarchiv bzw. Datenzentrum abgesehen. Parallel wird eine Testplattform mit verschiedenen Softwaretools zur Qualitätssicherung von Datenpaketen aufgebaut, mit der wir Software evaluieren, die zur Problemlösung eingesetzt werden kann.

Die Projektpartner GFZ und IfM arbeiten zurzeit an der Erstellung von Policies, die den Umgang mit Forschungsdaten an beiden Institutionen konkretisieren. Neuigkeiten werden im Projektblog dokumentiert: <http://ewig.gfz-potsdam.de/>.

Rückblick auf Veranstaltungen der KOBV-Zentrale

10. KOBV-Forum am 4. Juni im ZIB

Beim jährlichen KOBV-Forum werden in der KOBV-Zentrale im Zuse-Institut Berlin unter anderem die Mitgliedsbibliotheken des KOBV über die aktuellen Trends im Bibliothekswesen informiert. In diesem Jahr stand die Veranstaltung unter dem Motto „Nur wer sich ändert, bleibt!“. Die Keynote-Sprecherin Jeanette Hoffmann vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung erläuterte den Hintergrund des Google-Books-Programms und die Chancen und Risiken dieses kommerziellen Ansatzes für die Digitalisierung und Präsentation des kulturellen Erbes. Der gemeinsame Beitrag von KOBV und BVB zur Strategischen Allianz warf diesmal einen Blick in die Glaskugel und beleuchtete die aktuellen Planungen zur Weiterentwicklung der Verbundstruktur in Deutschland.



Am Nachmittag wurden einzelne Dienstleistungen des KOBV aus Mitarbeiter- und Kundensicht vorgestellt. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Gespräch „auf den blauen Stühlen“ mit Roland Bertelmann (Wissenschaftspark Albert Einstein, Potsdam), Karen Falke (FH Potsdam), Susanne Metz (LUV Kreuzberg-Friedrichshain) und Dr. Wolfgang Zick (TU Berlin) über „Neues oder Altes im neuen Gewand? Welche Dienste bieten Bibliotheken in Zukunft?“ Unter der Moderation von Andrea Zeyns von Universität der Künste Berlin wurde unter anderem über E-Book-Angebote, die Idee eines gemeinsamen Verlages „Berlin-Brandenburg Science Press“ und die wieder aufgelebte Frage nach einem gemeinsamen Bibliotheksausweis für Berlin diskutiert. Die Präsentationsfolien des KOBV-Forum können auf der KOBV-Homepage heruntergeladen werden: http://www.kobv.de/ueber_den_kobv/kobv_forum/10_kobv_forum_2012.

DACHELA-Meeting 2012 am 5. und 6. Juni im ZIB

Die Kunden des Software-Anbieters ExLibris aus dem deutschsprachigen Raum treffen sich jedes Jahr zum gegenseitigen Austausch und zur Diskussion mit den Firmenvertretern. Beim Meeting im ZIB ging es diesmal um die Weiterentwicklung von Aleph, Primo, SFX und das Digital Preservation System Rosetta und es gab einen Ausblick auf das Konzept des zukünftigen, cloudbasierten Systems Alma.

Der KOBV auf dem Bibliothekartag

Unser kleines Verbundquiz mit Fragen und Antworten zu Aufgaben und Struktur von KOBV und BVB war ein großer Erfolg am Gemeinschaftsstand auf dem Bibliothekartag.

Auch über unsere besondere »Belohnung« für die OPUS4-Kunden freuten sich die Bibliotheksvertreter besonders – einen handgearbeiteten Oktopus als Maskottchen.

Sehr gefragt waren außerdem Informationen zu zwei Hosting-Dienstleistungen der KOBV-Zentrale: OPUS4 und der neue Service ALBERT Library Search Engine wurden sowohl während der Postersession nachgefragt als auch am Stand mit den KOBV-Mitarbeitern intensiv diskutiert. Das Friedrich Althoff-Konsortium präsentierte am Stand das neue Open Source ERM System CORAL.

Personelle Veränderungen

Seit dem 1. Mai ist Tim Hasler neuer Mitarbeiter der KOBV-Zentrale im EWIG-Projekt. Am 15. Juni begann Alexander Sichwardt seine Tätigkeit als studentischer Mitarbeiter für ALBERT im KOBV.

Das Archiv sämtlicher KOBV-Newsletter finden Sie auf den KOBV-Webseiten unter http://www.kobv.de/publikationen_newsletter.html.

Hinweise, Kommentare oder Wünsche gerne per e-Mail an: kobv-zt@zib.de.